Auch wenn es pressiert:

Junge Wildtiere brauchen unseren Schutz.

JAGDSCHWEIZ
CHASSESUISSE
CACCIASVIZZERA
CATSCHASVIZRA

Rettet die jungen Wildtiere.

www.jagd.ch

Jedes Jahr fallen unzählige Rehe, Hasen und viele andere Wildtiere den Mähmaschinen zum Opfer.

Im Mai und Juni gebären Rehe, Hasen und viele andere Wildtiere im Wald und auf den Wiesen ihre Jungen. In den ersten Lebenswochen ducken sich viele der Jungtiere bei Gefahr zu Boden. Dies schützt sie zwar vor Füchsen und Greifvögeln, nicht aber vor Mähmaschinen. Dadurch fallen in der Schweiz jährlich um 3000 Rehkitze den Mähmaschinen zum Opfer.

Jäger suchen deshalb den Kontakt zu den örtlichen Landwirten, um gemeinsam für die Rettung der jungen Wildtiere besorgt zu sein. Vor dem Mähen werden die Mähfelder, vorwiegend jene nahe am Waldrand, nach Jungtieren abgesucht. Weiter werden die Wiesen am Vorabend «verblendet», das heisst, mit Tüchern, Blinklampen, Bändern oder Fahnen werden die Rehe auf eine Veränderung aufmerksam gemacht und diese werden in aller Regel ihre Kitze noch in derselben Nacht von der Wiese zurück in den Wald führen.

Darüber hinaus trifft es auf Wiesen brütende Vögel, deren Nester und Gelege durch die Mähwerke zerstört werden. Viele Wiesenbrüter stehen bereits auf der roten Liste gefährdeter Arten.

Foto: naturpix.ch | shutterstock.com | wnll.ch